




Foliennummer	Datum/ Sprecher/ Quelle	Folie / Zitat	Regieanweisung
18.	HILDE 02.10.38 T&S 381002-2-1	Postkarte Münchner Abkommen Film endet mit: „...nur eine Etappe zur Zerschlagung der Resttschechei“ – einen Moment Pause Frieden ist im Land. Ich freue mich mit Ihnen, mit allen Menschen. Wie vieles Unheil ist nun abgewendet. Seit uns die Gewißheit wurde, herrscht eine ganz andre Stimmung unter den Leuten — Sie werden das auch erleben. Wollen wir Gott danken dafür und hoffen, daß dieser Frieden von Dauer ist.	
	ROLAND 07.10.38 T&S 381007-1-1	Jeden Abend hörten wir Nachrichten, deutsche und ausländische. In unserm Städtchen war man ziemlich aufgeregt. Am Abend meldete der Rundfunk die Mobilisierung der englischen Flotte und der Armeen Belgiens und Hollands. Da kam am Mittwochabend die Nachricht vom Zusammentreffen der Staatsmänner. Wir haben uns gefreut wie die Kinder. Das war uns klar: Diese 4 Männer konnten ohne eine Lösung nicht auseinandergehen. Ich erwog allen Ernstes, nach München zu fahren, um Zeuge der historischen Auffahrt zu sein.	
19.	HILDE 17.10.38 T&S 381017-2-1	Luftschutz erscheint und überblendet Am Sonntagmorgen um 8 Uhr war bei uns Luftschutzübung — ‚Fliegeralarm‘. Herr Lehrer S. als Anführer, blies gewaltig in seine Trillerpfeife, das war das Signal: „Alles was laufen kann, runter in den Schutzraum!“ Die Übung klappte, wir bekamen sogar ein Lob und die Ermahnung, wir möchten uns auch alle im Ernstfalle so gut bewähren. Der Kursus, welcher vergangene Woche stattfand, währte nur 3 mal abendlich. Sonnabend, dritter, schönster Abend: Freiwillige vor! Zum Löschen eines angeblichen Brandes, der im Hintergrunde, aus roter Pappe markiert, loderte. Das war was für mich. Zusammen mit einer früheren Klassenkameradin stiegen wir jede in eine Feuerwehruniform, dann ging's los. Auf dem Bauche kriechend, den Kopf so tief wie möglich und die Spritze in der Hand haltend herarbeiten an den Brandherd. Auch die Männer mußten das; einen unbändigen Spaß haben wir dabei gehabt. Was werden Sie bloß von mir denken? Aber ich hab mir gesagt: „Lerne in der Zeit, dann kannst Du's in der Not!“	 Ein zweites Bild überblendet das erste
20.	ROLAND 07.10.38 T&S 381007-1-1	Erscheinen Ahnentafel Diese Woche hat mich die Ahnenforschung in Atem gehalten. Meinen ganzen Scharfsinn und Eifer habe ich aufgeboten, um die Geburtsurkunde unsres Urgroßvaters Gottlob Nordhoff, seines Zeichens ein Schneider, zu erlangen, bisher vergeblich. Wir besitzen seine Sterbeurkunde, seine Traurkunde, sein Erdendasein ist verbürgt in den Taufurkunden seiner 8 Kinder, die Urkunden enthalten einen Hinweis auf seinen Vater; aber er selbst ist nicht und nirgends geboren. 2 Vormittage war ich mit dem Rade über Land, um selbst in den Kirchenbüchern nachzuschlagen, heute bin ich mit der Bahn nach Bautzen gefahren. Es hat einen eigenen Reiz, den Vätern nachzuspüren. Fragen auch Sie Ihre Großeltern noch ein bißchen aus, solange sie noch leben,	 Zwei weitere Bilder blenden ein